

# Hetalia at my school

Von Chriszy-chii

## Things which make me want to kill them

Das grelle Sonnenlicht scheint durch die geschlossenen Vorhänge und ich beschließe weiter zu schlafen. „Warum ist es bloß so eng hier?“, frage ich mich in Gedanken.

„Gilbert! Roderich! Christiane! Aufstehen! Beeilt euch, ihr müsst in die Schule!!“, ruft mein Vater. „Sonst lasse ich euch 20 Runden um den Stadtpark laufen!!“

Gähnend versuche ich mich zu strecken, aber da ist kein Platz für meine Arme. Sogleich schlage ich die Augen auf und blicke nach links und rechts. „Was macht ihr Idioten da??“, schreie ich die beiden Hohlköpfe, die aus irgendeinem Grund neben mir lagen, an. „Geht sofort aus meinem Bett raus!!!“

Die Idioten setzen sich sofort auf und zeigen auf den jeweils anderen. „Wieso bist du da??!!!!“, brüllen sie sich gegenseitig an.

Genervt stoße ich die Tölpel aus meinem Bett. „Wehe ihr macht das noch einmal!! Dann werfe ich euch dem Chemielehrer zum Fraß vor!!“ Ich springe aus meinem Bett und mache mich auf den Weg zum Kleiderschrank. „Wehe ihr beiden Schwachköpfe öffnet dieses Teil!! Dann reiße ich euch eigenhändig die Köpfe ab!!“

Sie nicken erschrocken. „Ja!!“

Grinsend nehme meine Kleidung heraus und spaziere in das Badezimmer. Ich nehme meine Bürste und beginne mein Haar so glatt zu kämmen, damit sie sich anfühlen wie Seide. „Diese Idioten!!! Werdet doch endlich erwachsen!!!“

Seufzend schlüpfe ich in mein Gewand und verlasse das Badezimmer. „Hohlköpfe! Ihr seid dran!!“

Ich gehe genervt zu meinem Vater in das Esszimmer. „Guten Morgen, Papa...“, gähne ich. „Hast du gut geschlafen...?“

Er nickt. „Ja... Aber jetzt hat der Radio angefangen zu spinnen... Er macht immer so Geräusche als würde sich jemand streiten, seit ich euch aufgeweckt habe...“, meint er. „Aha... Ich glaube da streitet sich wirklich wer...“ Ich zeige auf die beiden hirnlosen Vollpfosten die, sich böse ansehend, das Zimmer betreten.

„Sind die immer so?“, will mein Vater wissen und gibt jedem von uns ein Stück Kuchen.

„Ja...“, antworte ich. „Sie hassen sich abgrundtief!“

„So wie du den Sohn deines Zeichenlehrers hasst?“

„Schlimmer!!“

„Ach du meine Güte... Das geht? DU hast ihn doch blutig geschlagen!!“

„Na und? Ich hab trotzdem eine 1 in Zeichen!“

„Du verwunderst mich immer wieder aufs Neuste...“

„Ich weiß, Papa!“ Ich grinse. „Da fällt mir auch schon was ein...“ Ich sehe die beiden Idioten drohend an. „Wenn ihr euch weiter so benehmt seid ihr dran!!“ Ich zeige auf die Schwerter die an der Wand hängen. „Kapiert!?“

Gilbert und Roderich nicken angsterfüllt. „Ja!!“

„Gut!!“

„Christiane, Frau Einfaltspinsel, ich gehe jetzt!“ Mein Vater sieht uns böse an und verlässt die Wohnung Einfaltspinsel und. „Ich könnte eventuell Nachtdienst haben! Ich rufe dich an sobald ich etwas weiß!“

Ich blicke augenverdrehend auf die Küchenuhr. „Ich glaube wir sollten auch gehen! Kommt Hirnis! Wir gehen!!“

Ich packe die Beiden am Kragen und zerre sie aus dem Wohnhaus die Straße entlang bis zur Bushaltestelle. „So! Und jetzt warten wir!!“, meine ich und lasse Gilbert und Roderich los.

„Musst du immer so grob sein?“, fragt der braunhaarige Dummkopf.

„Da muss ich der Blödheit in Person zustimmen?“, meint der Weißhaarige.

„Weil ihr Idioten sonst gar nicht tut was ich sage!“ Ich deute auf den Bus der gerade anhalten will. „Mit dem fahren wir.“

„Okay... Wenn du meinst...“, murmeln sie.

„Bei der 3. Haltestelle steigen wir dann aus...“

„Jaja...“

Wir steigen also in den Bus und fahren direkt zu meiner Schule. Gut... Wir sind endlich da. Ich blicke auf meine Armbanduhr, die ich zu meiner Firmung bekommen habe. 7.30h. Das heißt, wir haben noch genug Zeit, da der Unterricht sowieso erst um 7.55h anfängt.

Genervt packe ich die beiden Hirnis an den Haaren und zerre sie ins Schulgebäude, hinter die Säule bei der sich meine Freunde und ich immer treffen.

„Hey Leute!!“ Ich versuche so freundlich wie möglich zu lächeln. „Und wie geht's?“

„Gut... Das sind also die Armen die bei dir wohnen?“, fragt Max sarkastisch. „Ich hab eigentlich ziemlich Glück!“ Er zeigt auf 2 Jungs die so aussehen, als wäre einer davon der Klon des anderen. „Der mit dem Teddy ist Mathew und der andere ist Alfred...“

„Der heißt ja so wie deine Katze!!“, lachen Karo, Emma und ich. (Max´ Kater heißt wirklich Alfred!! Das ist kein Scherz!)

„...Ihr seht aus als könntet ihr Brüder sein!!“, fügt Karo hinzu.

Damit hat die Rothaarige gar nicht mal so Unrecht. Max, Alfred und Mathew sehen sich wirklich ähnlich. Das ist schon richtig beängstigend. Der einzige Unterschied zwischen den 3en ist, dass Max den Scheitel nach links hat, Mathew in der Mitte und Alfred nach rechts.

„Drillinge!!“, lacht Emma und zeigt auf Yao, der versucht Emma´s kleine Schwester, die schon ins 1. Gymnasium geht, dazu zu bringen, seine Hello Kitty in Ruhe zu lassen.

„Schau! So geht's schon den ganzen Tag!!“

„Bei mir ist es nicht besser! Gilbert und Roderich streiten sich auch 24 Stunden am Tag!!“, meine ich. „Das ist kein Scherz! Mein Vater droht schon damit die 2 in einem Zelt im Stadtpark pennen zu lassen!“

„Aja... Was anderes habe ich von deinem Vater auch nicht erwartet! Also bei mir sind die beiden“ Karo deutet auf 2 die noch ziemlich ´normal´ aussehen. „Der Blonde ist Ludwig Beilschmidt und der braunhaarige ist Feliciano Vargas...“

Wir sehen wie der Braunhaarige auf die Speisekarte des Buffets sieht.

„... PASTAAAAAA!!!!“, jubelt er.

Wir sehen Karo fragend an.

„Ja... Feli ist immer so!“

„Wie alt ist der bitte? 5?“

Die Menge begann zu lachen.

„Das wollte ich gerade sagen!!“, kichert Emma.

Es klingelt.

„Oh shit!“, fluche ich. „Wir haben jetzt ´das´ Kessler!!“

„Das heißt doch wir müssen in den 2. Stock!!“, meint Max.

„Ich will nicht...“, murmelt Karo.

„Seid nicht so faul!! Das ist gesund!“, schimpft Emma und beginnt damit uns die Treppen hoch zu schieben. „Hop, hop! Beeilt euch!“

„Wir gehen ja schon!!“, jammern wir. „Du bist so gemein!! Können wir nicht mal blau machen?“

„Nein! Jetzt macht schon!!“

5 Minuten zu spät kommen wir also im Musiksaal an und können von einem der schwuchteligsten Lehrer an unserer Schule eine Strafpredigt kassieren, die so ca. wieder einmal die halbe Stunde dauert.

„Ich würde ihn so gerne töten...“, denke ich genervt und höre erst gar nicht zu, denn ich weiß sowieso schon was ´es´ sagt. Etwas von wegen ´zu spät kommen tut man nicht´ und ´wenn wir nicht rechtzeitig da sind bekommen wir eine schlechte Betragensnote´.

Endlich - die Nörgelei ist zu Ende und wir dürfen uns auf unsere Plätze setzen, während unser Lehrer beginnt irgendein Lied von Mozart zu spielen. Es klingt aber total falsch.

Wütend steht Roderich auf. „WIE KÖNNEN SIE ES WAGEN DIESES LIED SO FALSCH ZU SPIELEN!!!!“ Vor Wut kochend stößt der Braunhaarige unseren Lehrer vom Klavier weg und fängt damit an es richtig zu spielen.

„Oh mein Gott...“, denke ich und erröte. „Wie...macht er das bloß...?“

Max und Karo, die neben mir sitzen, stupsen mich an. „He du! Was ist los?“

„Häh? Was?“ Ich blicke erschrocken um mich.

„Du...rot.“, flüstern sie.

„Und ihr tot!“, antworte ich ihnen.

Kaum hat Roderich aufgehört zu spielen, klingelt es schon und wir machen uns auf den Weg in unsere Klasse: die 4a.

„He Anna! Was haben wir jetzt?“, frage ich meine Klassenkameradin.

„...Latein...“, antwortet sie.

„Wie kannst du nur deinen Stundenplan auswendig können, du Bastard?“, fragt ein Braunhaariger sie.

„Ach sei leise Lovinio!“, meint ein anderer Junge, der die gleiche Haarfarbe hat, und fuchtelt mit einer Tomate herum. „Schau was der Boss hier für dich hat!“

Mit einem genervten Gesichtsausdruck reißt Lovi, Antonio (hab seinen Namen herausgefunden) die Tomate aus der Hand und beginnt sie zu verspeisen.

„Okay... Die Typen sind zwar heiß, aber gestört!!“, denke ich. „Nehmen die Drogen oder was?“

Kaum war die Pause vorüber beginnt auch schon der Latein Unterricht. In Latein bin ich wirklich verdammt schlecht, ich hab nämlich eine 5 im Zeugnis. Irgendwie liegt mir diese Sprache überhaupt nicht, da bin ich sogar in was weiß ich welcher Sprache besser!

Wie das Schicksal wohl will muss ich den nächsten Satz übersetzen. „Mann!! Immer auf mich!! Das ist so gemein!!“, denke ich genervt und versuche den Satz zu übersetzen, doch falscher ging es nicht.

„He Chriszy! Versuchs mal mit ... I´m AWESOME!!“, flüstert Gilbert mir ´unauffällig´ zu.

„Damit liegst du nie falsch!!“

Natürlich denke ich nicht mit und sage wirklich: „I´m awesome!!“

Meine Klasse beginnt zu lachen und ich bemerke erst jetzt was ich gesagt habe.

„MANN GILBERT DU ARSCH!! ICH DREH DIR DEN HALS UM!!!!“ Ich sehe ihn wütend an.  
„ZU HAUSE BIST DU DES TODES!!!“

„Ich wusste ja nicht wie Awesomenesslos deine Lehrer sind!“, meint er schmollend.  
Genervt schlage ich dem Weißhaarigen auf den Kopf. „Du bist bald wirklich nicht mehr awesome!!“

„Warum?“

„Weil du dann TOT bist!!“

„Au... das tut ja weh!“

„MIR EGAL!!!“

„Christiane P. könnten Sie Ihre Streiterei bitte beenden wir...“ Das Herumgenörgle meiner Lateinlehrerin wird von der Schulklingel, die verdammt nervig ist unterbrochen und diese verlässt verdammt genervt das Klassenzimmer. „HA! Opfa!“, denke ich grinsend.

Ich blicke auf den Stundenplan. „Boah! Deutsch...“ Ich bin zwar ziemlich gut in Deutsch (das einzige Hauptfach in dem ich keine 4 oder 5 habe!!), aber der Unterricht ist zum Einschlafen. Wen interessiert es bitte wie man Texte, Sätze oder Worte analysiert? Wozu braucht man das?

Natürlich packe ich, wie jede Deutsch-Stunde meinen Lieblings-Yaoi aus meiner Schultasche und beginne zu lesen, das Cover ist zwar sowieso alles sagend, aber mir ist das so ziemlich egal. Ich bin dafür bekannt ziemlich pervers zu sein (Ist wirklich so! Das Wort Tropfen ist sogar 4deutig! Warum sag ich euch nicht) und damit, dass ich Yaois mag hab ich mich auch schon geoutet. Kiku kann natürlich nicht widerstehen und muss mitlesen. Natürlich ist es wieder sooooo klar, dass wir Anschiss von unserem Lehrer bekommen und gleich dazu einen Eintrag ins Klassenbuch.

Ich verdrehe desinteressiert die Augen. „Ach wisst ihr was! Ich glaube wir machen den Rest des Tages blau!“, flüstere ich Gilbert und Roderich zu. „Seid ihr dabei!?“

„Was?? Wir können doch nicht...“, beginnt Roderich, wird aber von Gilbert unterbrochen.

„Natürlich machen wir blau!! Deine Schule ist sowieso doof!“

„Genauso wie du, Hirni!“, lache ich und packe die Beiden am Arm. „Wir gehen jetzt!!“ Grinsend zerre ich Gilbert und Roderich zu mir nach Hause. Wir würden sowieso nur Religion, Englisch und Sport verpassen und da ich diese Fächer nicht mag ist mir das auch egal. Ich weiß, dass ich wieder eine Standpauke von meinem Vater kassieren kann, aber das bin ich schon gewohnt. Das kommt ja mindestens 3-mal am Tag vor.

Zu Hause setzen wir uns also auf die Couch und schalten den Fernseher ein. Natürlich kann Gilbert nicht anders und muss unbedingt auf ´Nick jr. ´ schalten und sich die Wonder Pets anschauen. Genervt reißen Roderich und ich ihm die Fernbedienung aus der Hand.

„WAS KOMMT ALS NÄCHSTES??? DIE TELETUBBIES??“, schreien wir ihn an. „GEHT´S NOCH??“

Der Weißhaarige schüttelt den Kopf. „Ach nein!! Von denen habe ich doch schon alle Folgen gesehen! Als nächstes kommt doch Bob der Baumeister oder Calliou!!“

Genervt schlagen wir uns auf die Stirn. „Wie alt bist du bitte??“

„So alt wie ihr!“

„Kommt mir nicht so vor...“ Ich verdrehe die Augen. „Da würd ich mir ja lieber irgendeinen Yuri-Manga reinziehen und ich HASSE Yuris abgrundtief!“ (Höre ich das Wort Yuri krieg ich einen Anfall und hacke alles kurz und klein!)

„Dann ziehen wir uns einen Yuri rein!!“, lacht Gilbert.

Wütend nehme ich eines von Papa's Schwertern von der Wand und halte es ihm an die Kehle. „Lass es!!!!“

„Okay... Na gut!!“

„Pf... Wehe du nimmst dieses Wort noch einmal in den Mund... Dann bist du des Todes!!“, drohe ich ihm.

„Wenn du meinst... Dann schauen wir uns eben die Wonder Pets weiter an.“

„Nein, Idiot! Da würd ich mir lieber einen Stein, der im Gras liegt 2 Stunden lang ansehen!!“

„Jaja...“

„Wir hören Roderich beim Klavierspielen zu!“, schlage ich vor.

„Ach nö... Das ist sterbenslangweilig!“

„Du stirbst gleich! Nein besser! Wir sehen uns im Internet Sekai'ichi Hatsukoi an!!“, meine ich fröhlich.

„Nein!!“, protestieren die Jungs einstimmig.

„Maaaann...“

Ich höre wie der Lift nach oben fährt und blicke aus dem Fenster. „WAS?? MEIN VATER?? WAS MACHT DER DENN HIER??“

Hysterisch blicke ich auf die Uhr. „Was? Es ist schon wieder 6 Uhr? So schnell??“

Mir kommt es vor als wären wir irgendwie in einen Raum-Zeit-Strudel, oder so gelangt. Immerhin sind wir erst... Oder die Streiterei dauert so lang. Ja, das ist es.

Schnell eile ich zur Eingangstür und begrüße meinen Vater freundlich. „Hallo, Daddy!! Gehst du wieder fort?“

Er schüttelt den Kopf. „Nein gehe ich nicht... Ich bleibe heute hier. Und ihr 3 hirnlosen Blödchen geht jetzt in euer Zimmer schlafen kapiert?“

Mein Vater sieht so aus, als würde er vor Wut kochen. Aber nicht vor Wut auf uns. Wahrscheinlich vor Wut auf den Verteidigungsminister oder so.

Ich nicke und gehe gemeinsam mit den anderen 'hirnlosen Blödchen' in mein Zimmer.

„Okay... Wir sollen schlafen gehen!“, verkünde ich. „Hat mein Dad gesagt!“ Ich sehe die beiden drohend an. „Und wehe ihr seid wieder bei mir im Bett wenn ich aufwache!!“

Sie nicken. „Ja!!“

„Gut! Schlaft gut ihr Idioten!“

Ich drehe genervt das Licht ab. Gute Nacht!

---

Numero 2 XD

Hab euch lieb^^

Chriszy